

Niederschrift

über die Sitzung der LAG-Erbeskopf am 03.05.2011, im Hotel Steuer, Allenbach

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender:

Hülpes, Michael

BGM VG Hermeskeil

Mitglieder:

Weber, Uwe

BGM, VG Herrstein

Wagner, Karina

Tourist-Info VG Herrstein

Winkhaus, Jörn

Hunsrück Touristik GmbH

Jäckels, Christine

Landfrauenverband

Röper, Christiane

KV Birkenfeld

Willems, Norbert

für BGM Werner Angsten, VG Kell am See

Stockmar-Reidenbach, Kendra

für BGM Dr. Alscher, VG Birkenfeld

Becker, Ralf

für BGM Gregor Eibes, Gemeinde Morbach

Dellwo, Hans-Dieter

BGM, VG Thalfang am Erbeskopf

Görg, Klaus

Hunsrückverein

Elz, Horst

Landespflegeverband Birkenfeld

Busch, Bernhard

BGM, VG Ruwer

von der Verwaltung:

Haubrich, Werner

VG Hermeskeil

Lauer, Jens

VG Hermeskeil, Protokoll

Weiler-Kaub, Janina

VG Hermeskeil

Es fehlen:

Taubert, Ralf

Dr. Stegmann, Winfried

Ulmen, Helmut

Haas, Ewald

Strupp, Cornelia

Vorsitzender Hülpes begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Tagesordnung um TOP 12 „Beratung und Zustimmung zum Projekt „Stumm-Eisenhütten Themenwanderweg“ zu erweitern. Top 12 „Verschiedenes“ wird zu TOP 13.

Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung:

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1 Begrüßung und Information
- TOP 2 Neubesetzung für ausgeschiedene LAG-Mitglieder
- TOP 3 Sachstand zum Projekt „Regionale Wertschöpfung“
- TOP 4 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Errichtung Erlebnis-Station am Bahnhof Hermeskeil“
- TOP 5 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Professionelle Fotos für das touristische Marketing in der Region“
- TOP 6 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Dorf- und Kulturscheune Rascheid“
- TOP 7 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Cafe Heimat“
- TOP 8 Beratung und Zustimmung über die internationale Kooperationsvereinbarung mit der LAG-Mittelburgenland Plus, Abschluss einer Kooperationsvereinbarung
- TOP 9 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Mehrgenerationenplatz Farschweiler“
- TOP 10 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Touristen-Informationssystem Guideport für die Edelsteinminen Idar-Oberstein“
- TOP 11 Regionaltagung Hunsrückhaus; Information
- TOP 12 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Stumm-Eisenhütten Themenwanderweg“
- TOP 13 Verschiedenes

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Begrüßung und Information

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden LAG-Mitglieder, besonders den Hausherrn des Hotels, **Herrn Steuer und den Bürgermeister der VG Herrstein, Herrn Weber**. Dieser heißt die LAG-Mitglieder willkommen und wünscht der Sitzung einen guten Verlauf.

a) Gebietserweiterung der LAG-Erbeskopf um die beiden Stadtteile der Stadt Idar Oberstein - Tiefenstein und Algenrodt

Die Genehmigung für die **Gebietserweiterung der LAG Erbeskopf** um die beiden Stadtteile Algenrodt und Tiefenstein der Stadt Idar-Oberstein hat der zuständige Staatssekretär Prof. Dr. Englert der LAG am 11.01.2011 erteilt. Gefordert wurde ebenso die Erweiterung der LAG-Versammlung um entsprechende Vertreter der Stadt Idar – Oberstein . Mit Schreiben vom 20.04.2011 schlägt die Stadtverwaltung als Vertreter Herr Oberbürgermeister Bruno Zimmer vor. Als Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Zimmer steht die Bauamtsleiterin Frau Christine von der Burg zur Verfügung. Als Mitglied für den WiSo-Partner-Bereich schlägt die Stadtverwaltung Idar-Oberstein Herr Horst Hotschicke, vertretungsweise Herr Wolfgang Röske von der Interessengemeinschaft Algenrodt vor. Unter TOP 2 der Tagesordnung wird um Zustimmung für die Aufnahme gebeten.

b) Abrechnung der Managementkosten der LAG-Geschäftsstelle für das Jahr 2010

Die Abrechnung der Managementkosten der LAG-Erbeskopf 2010 ist zwischenzeitlich erfolgt. Die jeweilige finanzielle Beteiligung ist aus den Abrechnungsunterlagen ersichtlich.

c) Workshop „Clever auf dem Land: Lernen für die Zukunft des ländlichen Raums“

Vom Wirtschaftsministerium wird zur Beteiligung an einer neuen Initiative „Clever auf dem Land: Lernen für die Zukunft des ländlichen Raums“ aufgerufen. Es sollen neue oder ergänzende Bildungsmaßnahmen für Akteure im ländlichen Raum gefördert werden. Die vom Ministerium in Kürze verfügbaren Wettbewerbsunterlagen werden den LAG-Mitgliedern per E-Mail übersandt. Es wird nochmals auf die Einreichungsfrist, letzter Termin 15.07.2011, hingewiesen.

d) Sachstand zum Leader-Vorhaben „Beweidungsprojekt Panzbruch“

Zum Beweidungsprojekt „**Panzbruch**“ in der Ortsgemeinde Greimerath, VG Kell, fand am 07.12.2010 ein Gespräch mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums, DLR, Kreisverwaltung, Forstbehörde, Gemeinde, VG und LAG mit dem Ergebnis statt, dass zuerst nochmals die Projektträgerschaft abgeklärt wird. Herr Willems, Büroleiter der VG Kell am See informiert, dass die Trägerschaft nach wie vor offen ist. In Frage kommen die Verbandsgemeinde Kell am See oder der Nabu Trier. In den nächsten Tagen sollte es jedoch zu einer Entscheidung kommen.

e) Privat-Invest Maßnahme auf dem Erbeskopf

Die Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf möchte eine **Privat-Invest-Maßnahme eines Gastronomie- und Basisgebäudes** auf dem Erbeskopf aus dem Leader-Programm zur Förderung in 2012 bereits jetzt anmelden und bittet um Vormerkung. Bürgermeister Dellwo, VGV Thalfang am See, stellt kurz das mögliche Vorhaben vor. Auf dem Erbeskopf soll demnach ein neuer Gastronomieteil entstehen und der Skilift erweitert werden. Vor 2012 ist jedoch nicht mit einer Realisierung zu rechnen.

f) Privat-Invest Wildenburg

Die Wildenburg, VG Herrstein, wird vermutlich durch einen Privatinvestor gekauft und soll in den nächsten Monaten komplett saniert sowie touristisch als auch gastronomisch aufgewertet werden. Ein erstes Vorgespräch dazu fand am 02.05.2011 bereits statt. Zur nächsten Sitzung der LAG-Erbeskopf soll ein entsprechender Projektsteckbrief zur Beratung vorbereitet werden.

g) Einrichtung eines Dorfladens in der Ortsgemeinde Mandern

In der **Ortsgemeinde Mandern**, VG Kell am See, möchte die Ortsgemeinde einen Dorfladen errichten und für die Einrichtung ebenfalls Fördermittel aus dem Leader-Programm beantragen. Genauere Informationen können erst zur nächsten LAG-Sitzung gegeben werden. Lt. Herrn Willems, Büroleiter der VGV Kell am See, müssen erst noch Grundsatzfragen geklärt werden. Ein Betreiberkonzept bzw. eine Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde bereits durchgeführt. Als nächstes müsse nun ein Betreiberkonzept für die Einrichtung erstellt werden.

h) Personelle Änderungen der LAG-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der LAG Erbeskopf wird eine neue Unterstützung erfahren. Herr Jens Lauer verlässt die Geschäftsstelle zum 30.06.2011 um ein Studium für den gehobenen Dienst an der Verwaltungsfachhochschule Mayen aufzunehmen. Die Aufgaben wird ab 01.06.2011 Frau Janina Weiler-Kaub übernehmen. Frau Weiler-Kaub ist Diplom-Geografin mit dem Schwerpunkt: Angewandte Humangeographie/Raumentwicklung.

TOP 2 Neubesetzung für ausgeschiedene LAG-Mitglieder

Aufgrund Empfehlungen des Europäischen Rechnungshofes soll die Durchführungs- und Ratsverordnung sowie die EU-Leader-Leitlinien angepasst werden.

Dies bedeutet konkret, bei Projektentscheidungen **müssen** zukünftig **über 50 % der Wirtschafts- und Sozialpartner anwesend** sein. Dies muss **nachweisbar dokumentiert** werden.

Da die LAG-Erbeskopf einige Wirtschafts- und Sozialpartner in der LAG hat, die in den letzten Jahren fast nie anwesend waren, wäre in Zukunft die ordentliche Beschlussfähigkeit gefährdet. Aus diesem Grunde hat die Geschäftsstelle der LAG-Erbeskopf diejenigen Mitglieder angefragt, die an den letzten Sitzungen nicht oder nur sehr selten teilgenommen haben, ob Interesse an der zukünftigen Mitarbeit in der LAG noch besteht. Als Ergebnis haben folgende Mitglieder ihr Mandat in der LAG mit sofortiger Wirkung niedergelegt:

- Frau Julia Begass aus Morbach
- Herr Thomas Anton vom Ifas Birkenfeld
- Herr Peter Joecken vom Krankenhaus Hermeskeil
- Frau Edith Kolasinski vom Seniorenheim Charlottenhöhe Thalfang
- Frau Margret Scholtes Lehrerin IGS und Biotopenbetreuerin
- Herr Gereon Haumann, Familienhotel-Hochwald

Es gilt nunmehr neue Mitglieder zu finden. Jedoch sollten Personen ausgewählt werden, die mit Interesse an den Sitzungen teilnehmen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die LAG-Versammlung nicht beschlussfähig ist.

Entsprechende Vorschläge sollten der Geschäftsstelle bis Ende Mai 2011 eingereicht werden. Der Niederschrift ist eine aktuelle Mitgliederliste der LAG-Erbeskopf beigefügt. Auf der Mitgliederliste sind die Mitglieder farblich hervorgehoben, welche Ihr Mandat mit sofortiger Wirkung niedergelegt haben.

Zu der in TOP 1 angekündigten Gebietserweiterung und der entsprechenden Erweiterung der LAG-Versammlung um Vertreter der Stadt Idar-Oberstein, sowie der Interessengemeinschaft Algenrodt ergeht folgender

Beschluss:

Die LAG-Versammlung der Lokale Aktionsgruppe Erbeskopf wird erweitert um die Vertreter der Stadt Idar-Oberstein und zwar von der Stadt Herr Oberbürgermeister Bruno Zimmer und für die WiSo-Partner Herr Horst Hotschicke Interessengemeinschaft Algenrodt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3 Sachstand zum Projekt „Regionale Wertschöpfung“

Herr Becker, Gemeindeverwaltung Morbach, verweist auf die bisherigen Informationen zur Initiative „Ebbes von Hei“. Aus den seit Start der Initiative 10 angehörigen Betrieben sind zwischenzeitlich 15 Betriebe geworden. In den letzten Wochen hat Herr Becker in den Gremien der LAG-angehörigen Gemeinden um Zustimmung geworben und die Initiative ausführlich vorgestellt. Die überwiegenden Feedbacks waren durchgängig positiv. Lediglich die VG Kell am See habe sich zögerlich verhalten und setze eher auf eine Hochwald-Initiative. Erwähnenswert ist jedoch, dass bereits Betriebe aus dem Bereich der VG Kell am See der „Ebbes von Hei“ –Initiative beigetreten sind. Lt. Herrn Becker gilt es nun in 2 Ebenen weiter zu planen:

- a) Das Marketing der Betriebe selbst muss verbessert werden.
- b) Die Vernetzung der Betriebe untereinander soll vorangetrieben und optimiert werden.

Im neuen Flyer des Saar-Hunsrück-Steiges (SHS) ist bereits Werbung für „Ebbes von Hei“ enthalten. Dies zeige die breite Akzeptanz der Initiative. Im nächsten Schritt müsse nun die Politik verstärkt eingebunden werden. Geplant ist ein Verein zu gründen, um die weitere Finanzierung des Vorhabens zu sichern. In der am 06.05 und 07.05.2011 terminierten Regionaltagung im Hunsrückhaus sollen dazu die Weichen gestellt werden. Herr Becker lädt nochmals alle anwesenden Mitglieder zu der Veranstaltung im Hunsrückhaus ein.

Herr Dellwo, Bürgermeister der VGV Thalfang, unterstützt die Ausführungen von Herrn Becker. Aus dem Projekt könnte eine Dachmarke „Hunsrück“ entstehen, um sich gegenüber den beiden anderen stark beworbenen Regionen „Mosel“ und „Eifel“ zu beweisen. Die im Nahewald bekannte Marke „SooNahe“ hat sich bereits auf dem Markt etabliert und setzt erfolgreich Produkte aus dem Hunsrück ab.

Herr Becker berichtet über ein Gespräch mit Vertretern der Marke „SooNahe“. Diese sind nicht bereit unter einer Dachmarke „Hunsrück“ zu kooperieren. Es wurde lediglich angeboten, die „Ebbes von Hei“ – Initiative „SooNahe“ unterzuordnen. Dies könne jedoch nicht das derzeitige Ziel sein. Bewohner des Kern-Hunsrückes können sich nicht mit der Nahe oder nur dem Soonwald identifizieren.

Von den anwesenden LAG-Mitgliedern werden die Ausführungen zur Kenntnis genommen. In der nächsten Sitzung der LAG-Erbeskopf soll über das weitere Vorgehen gesprochen werden. Die Ergebnisse und Erfahrungen der o. g. Regionaltagung werden dabei mit in die weitere Diskussion einfließen.

TOP 4 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Errichtung einer Erlebnis-Station am Bahnhof Hermeskeil

Herr Haubrich, Büroleiter der VGV Hermeskeil und Geschäftsführer der LAG Erbeskopf, stellt den anwesenden LAG-Mitgliedern das geplante Projektvorhaben anhand der Planung vor. Der Bahnhof Hermeskeil, ein radtouristischer Knotenpunkt, und das Umfeld bieten derzeit keine Aufenthalts- und Verweilmöglichkeiten. Aus diesem Grunde beabsichtigt die Stadt Hermeskeil zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur eine Rast-, Ruhe- und Entspannungsanlage generationenübergreifend und barrierefrei am Bahnhof Hermeskeil zu errichten. Die Anlage soll bestehen aus einem Aufenthaltsgebäude mit virtuellem Stadt- und Regionalplan, der die touristischen Betriebe der Region vorstellt, einer barrierefreien Toilettenanlage für die zahlreichen Gäste an diesem Knotenpunkt, einem Kneippbecken und einem Spielplatz mit Aufenthalts- und Ruhemöglichkeiten für Jung und Alt. Ferner sollen Unterstellmöglichkeiten für Schlechtwetterphasen mit dem Aufenthaltsgebäude geboten werden. Als besonders innovativen Ansatz wird an der Erlebnis-Station eine „Solar-Tankstelle“ für Elektro-Fahrräder installiert.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des Projektvorhabens „Errichtung einer Erlebnis-Station am Bahnhof Hermeskeil“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Professionelle Fotos für das touristische Marketing der Region“

Herr Winkhaus, Hunsrück Touristik GmbH, stellt den Anwesenden das Projektvorhaben ausführlich vor. Die Hunsrück-Touristik GmbH ist die zentrale Tourismusorganisation in der Region Hunsrück. Die im Projekt beteiligten Tourismusorganisationen sind die Einrichtungen vor Ort, die die Informationsstellen vorhalten. Eine gemeinsame Aufgabe aller dieser Organisationen ist, die Region, die Orte, die Landschaft, die Natur, die touristischen Themen, die Sehenswürdigkeiten und die touristischen Einrichtungen zu vermarkten. Hierzu bedient man sich der unterschiedlichsten Marketingwerkzeuge. Bei fast allen Marketing-Maßnahmen sind heute professionelle Fotografien notwendig, um die verschiedenen Marketingmedien zu bedienen. Darunter zählen die allgemeinen Prospekte der Projektpartner wie auch Themenprospekte, Internetauftritte, Präsentationen, Pressemeldungen und vieles mehr. Da professionell erstellte Fotografien je nach Nutzung (Nutzungsrechte) für jeden einzelnen Partner zu teuer sind, ist die Idee dieses gemeinsamen Fotoprojektes entstanden. Es sollen unterschiedliche Bilder an unterschiedlichen Standorten mit unterschiedlichen Themen erstellt werden, die zum einen von den einzelnen Projektpartnern, aber auch von allen Projektpartnern gemeinsam Verwendung finden.

Die Bürgermeister Hülpes und Dellwo stellen die Wichtigkeit der Übertragung der Nutzungsrechte auf den Auftraggeber heraus. Ziel müsse es sein, dass alle Verbandsgemeinden die Nutzungsrechte an den Fotografien erhalten.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des Projektvorhabens „Professionelle Fotos für das touristische Marketing der Region“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Dorf- und Kulturscheune Rascheid“

Herr Haubrich nimmt auf den allen Mitgliedern übersandten Projektsteckbrief zum Leader-Vorhaben der Ortsgemeinde Rascheid Bezug.

Die Ortsgemeinde Rascheid möchte mitten im Ortskern eine multifunktionelle Dorf- und Kulturscheune errichten. Dieses Gebäude soll unter Einbeziehung der vorhandenen älteren Bausubstanz unter energetischen Gesichtspunkten saniert werden. Dazu wird ein Gutachten durch die Fachhochschule Trier angefertigt.

Folgende Bereiche soll die Dorf- und Kulturscheune umfassen:

- Unterbringung gemeindlicher Gerätschaften (Bauhof) mit kleiner Reparaturwerkstatt,
- Unterbringung der Utensilien und Ausstattungsgegenstände der Ortsvereine.
- Archiv der Ortsgemeinde und Lagermöglichkeiten für die Chroniken der Gemeinde,
- Einrichtung eines Bürgerbüros für die Sprechtag des Ortsbürgermeisters,
- Werkstätte für Jung und Alt, wo sich auch die Jugendfeuerwehr oder die in der Gemeinde ansässige Kinderwohngruppe bei Bedarf betätigen können.

Das Objekt dient vor allem der Stärkung der Vereins- und Gemeinschaftsarbeit in der Ortsgemeinde Rascheid. Wichtig ist herauszustellen, dass keine Konkurrenz zu dem durch die Ortsgemeinde angemieteten Gemeindesaal im in der Ortsgemeinde vorhandenen Gastlokal entstehen soll.

Bürgermeister Weber, VGV Herrstein und Frau Stockmar-Reidenbach, erkundigen sich, ob hier nicht primär andere Fördertöpfe wie z. B. der IV-Stock zur Förderung geeignet wären. Die Leader-Förderung solle bekanntermaßen nur subsidiär greifen. Herr Haubrich bestätigt, dass alle anderen möglichen Förderwege vor Anfertigung des Projektsteckbriefes geprüft wurden. Sowohl aus dem IV-Stock, als auch aus dem Dorferneuerungsprogramm ist in den nächsten Jahren nicht mit einer Förderung zu rechnen.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des Projektvorhabens „Dorf- und Kulturscheune Rascheid“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Cafe Heimat“

Zu diesem Tagesordnungspunkt verweist **Herr Becker, Gemeindeverwaltung Morbach**, auf die Ausführungen in der letzten LAG-Sitzung. Nach Überarbeitung des Vorhabens durch das Architekturbüro hat sich lediglich der Kostenrahmen auf nun 190.000 € zuwendungsfähiger Kosten erhöht.

Die benötigten Beschlüsse in den Gremien wurden bereits gefasst und die fachliche Stellungnahme der Hunsrück Touristik GmbH liegt vor, sodass nach Beschlussfassung durch die LAG-Versammlung schnellstmöglich der Leader-Projektantrag gestellt werden kann.

Weiterhin erörtert Herr Becker die zwischenzeitlich veranlassten Beratungen zum Betrieb des Cafes. Mit Hilfe der Bitburger Brauerei wurde ein Betreiberkonzept erstellt und auch die räumliche Planung nochmals optimiert. Herrn Edgar Reitz konnte man für eine langjährige Zusammenarbeit gewinnen. Dieser wird in gewissen zeitlichen Abständen selbst Vorträge im Cafe Heimat halten.

Der Vorsitzende und Bürgermeister Dellwo stellen die Bedeutung von Herrn Reitz für den Hunsrück heraus. Es müsse versucht werden Herrn Reitz für eine weitere Kooperation in Richtung Dachmarke Hunsrück zu gewinnen.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des Projektvorhabens „Cafe Heimat“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8 Beratung und Zustimmung über die internationale Kooperationsvereinbarung mit der LAG Mittelburgenland – Plus; Abschluss einer Kooperationsvereinbarung

Herr Becker, Gemeindeverwaltung Morbach, nimmt Bezug auf die Beratungen zu diesem Thema in einer der letzten Sitzungen der LAG-Erbeskopf. Demnach beabsichtigt die LAG-Mittelburgenland Plus einige Projektvorhaben im Maßnahmenbereich Energie umzusetzen. Um Erfahrungen bei Nutzung regenerativer Energien, z. B. der Gemeinde Morbach, nutzen zu können, soll eine Kooperation der beiden LAG's begründet werden. Wichtig ist anzumerken, dass der LAG-Erbeskopf durch diese internationale Kooperation keine weiteren Kosten entstehen.

Der Vorsitzende bittet darum die möglichen Projekte genauer vorzustellen. Herr Becker verweist dazu auf das 31-seitige Skript der österr. Partner-LAG. Diese wird der Niederschrift beigelegt und allen LAG-Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des internationalen Kooperation mit der LAG-Mittelburgenland Plus. Der Vorsitzende wird ermächtigt die Kooperationsvereinbarung in vorliegender Form zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Mehrgenerationenplatz Farschweiler“

Bürgermeister Busch, VGV Ruwer, stellt den anwesenden Mitgliedern das Leader-Vorhaben der Ortsgemeinde Farschweiler vor. Es handelt sich um ein zukunftsweisendes Projekt mit Berücksichtigung der demografischen Entwicklung.

Die Ortsgemeinde Farschweiler beabsichtigt ihren Kinderspielplatz in der Nähe der Grundschule zu restaurieren und in einen Mehrgenerationenplatz umzuwandeln. Neben dem Errichten zusätzlicher Bänke, sollen ein Teich zugeschüttet, neue Spielgeräte angeschafft, alte Spielgeräte restauriert und versetzt und Malerarbeiten durchgeführt werden. Zudem werden für die Senioren der Gemeinde Bewegungsgeräte aufgestellt. Der Platz soll als zentrale Kommunikationsstelle für die Bewohner der Ortsgemeinde dienen.

Die Durchführung dieses Projekts soll in Zusammenarbeit mit einem Internationalen Workcamp erfolgen. IBG (Internationale Begegnungen in Gemeinschaftsdiensten e. V.) organisiert die internationalen Freiwilligendienste für Deutschland. In Farschweiler sollen demnach 12-15 Jugendliche aus verschiedenen Ländern unter fachlicher Aufsicht die vorbereitenden Arbeiten für das Gesamtprojekt durchführen.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des Projektvorhabens „Mehrgenerationenplatz Farschweiler“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Touristen-Informationssystem Guideport für die Edelsteinminen Idar-Oberstein“

Es wird auf den allen LAG-Mitgliedern übersandten Projektsteckbrief verwiesen. LAG-Geschäftsführer Haubrich erörtert die Kernpunkte des möglichen Projektvorhabens der Edelsteinminen GmbH. Durch den Einsatz dieser Guideportanlage möchte die Edelsteinminen GmbH die Zahl der Gäste in den Edelsteinminen weiter steigern. Übersetzungen liegen bereits in mehreren Sprachen vor, sodass lediglich die Anschaffung der Geräte über Leader gefördert werden soll.

Herr Görg, Hunsrückverein, berichtet über die positiven Erfahrungen mit diesen Guideport-Anlagen im Wildfreigehege und befürwortet eine solche Förderung für die Edelsteinminen.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des Projektvorhabens „Touristen-Informationssystem Guideport für die Edelsteinminen Idar-Oberstein“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 11 Regionaltagung Hunsrückhaus, Information

Herr Becker, Gemeindeverwaltung Morbach, berichtet über die am 06.05 – 07.05.2011 im Hunsrückhaus am Erbeskopf terminierte Regionaltagung. Zwischenzeitlich seien bereits 84 Anmeldungen eingegangen. Man erhofft sich eine breite Beteiligung der Akteure bei der Veranstaltung. Herr Becker verteilt nochmals Flyer an alle anwesenden LAG-Mitglieder mit der Bitte weitere mögliche Interessenten zu informieren.

TOP 12 „Beratung und Zustimmung zum Projekt „Stumm-Eisenhütten Themenwanderweg“

Frau Röper, Kreisverwaltung Birkenfeld, sowie Frau Wagner, Tourist-Info Herrstein, berichten über das Gemeinschafts-Leader-Projekt der VG-Rhaunen. Das Projekt wurde bereits in der LAG-Hunsrück vorgestellt und befürwortet. Ein Teil des geplanten Wanderweges verläuft jedoch durch das Gebiet der VG Herrstein, die der LAG-Erbeskopf angehörig ist. Zur entsprechenden Förderung dieses Abschnittes ist ein Beschluss durch die LAG-Versammlung der LAG-Erbeskopf herbeizuführen. Bei dem geplanten Themenwanderweg handelt es sich um einen Stumm-Orgel-Wanderweg in Form eines Rundweges. Ideengeber ist die Stumm-Orgel-Dynastie (1716-1906), welche in diesem Zeitraum 400 Stummorgeln gebaut haben, die deutschlandweit bekannt sind. Mit diesem kulturellen Erbe hat die VG Rhaunen die thematische Grundlage für die Konzeption eines Wanderangebotes mit kulturellen Elementen, die nicht ungenutzt bleiben sollte. Die Kosten für den geplanten Themenwanderweg belaufen sich auf rd. 25.000 €. Davon trägt die VG Herrstein 50 % (=12.500 €). Bei einer erwarteten Förderung in Höhe von 65 %, da es sich hier um ein Gemeinschaftsprojekt handelt, beträgt der Eigenanteil der VG Herrstein noch rd. 4.375 €. Aus dem Förderkontingent der LAG-Erbeskopf würden somit 8.125 € abfließen.

Der Vorsitzende bittet darum, auch weitere Stummorgel-Standorte in die Projektkonzeption aufzunehmen. Dies bekräftigte Herr Dellwo, Bürgermeister der VG Thalfang. Dieser berichtet von entsprechenden Standorten im Gebiet der VG Thalfang. Nach einiger Diskussion über die Möglichkeit der Änderung des Projektvorhabens wird sich darauf verständigt der Geschäftsstelle der LAG-Erbeskopf mögliche Stumm-Orgel-Standorte mitzuteilen. Diese leitet die Standorte an den Projektträger, die VG-Rhaunen weiter. Da die VG Rhaunen Projektträger ist, kann die LAG-Erbeskopf nicht das Projekt als solches abändern. Es bedarf der Zustimmung und Absprache mit dem Projektträger. Die anwesenden Mitglieder sind mit der dargestellten Vorgehensweise einverstanden.

Auf dieser Grundlage ergeht folgender

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des Projektvorhabens „Stumm-Eisenhütten-Themenwanderweg“ als Gemeinschaftsprojekt zwischen der LAG Erbeskopf und der LAG Hunsrück. Die LAG-Versammlung würde es begrüßen, wenn weitere thematische Wanderwege aus Ihrem Gebiet zur Förderung angemeldet würden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Beschlussfassung schließt sich eine Diskussion über die Förderung von Traumschleifen entlang des Saar-Hunsrück-Steiges im Rahmen des Leader-Programms an. Mehrere Mitglieder sind der Auffassung, dass zu viele Traumschleifen um den Saar-Hunsrück-Steig geplant werden. Man dünne dadurch den Hauptteil des Saar-Hunsrück-Steiges aus.

Herr Busch, Bürgermeister der VG Ruwer und Herr Winkhaus, Hunsrück Touristik GmbH, empfehlen daher die Mindestpunktezah der Traumschleifen zu erhöhen. Dies würde automatisch zu weniger aber höherwertiger Traumschleifen führen. Der Vorsitzende informiert, dass dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen des Naturparks-Saar-Hunsrück behandelt werde. Er schlägt daher vor diese Beratungen abzuwarten.

Herr Dellwo, Bürgermeister der VG Thalfang, bittet darum weitere mögliche Standorte von Traumschleifen zu bündeln, um so einen Sammelförderantrag über Leader zu stellen. Es ergeht daher die Empfehlung weitere geplante Traumschleifen der Geschäftsstelle der LAG-Erbeskopf mitzuteilen. Diese sammelt die Projektvorschläge für die nächste Sitzung. Geschäftsführer Haubrich merkt an, dass gerade für ein solches Sammelprojekt ein geeigneter Projektträger gefunden werden muss. Nachdem hier konkrete Vorschläge ausbleiben wird auch hierüber in einer der nächsten Sitzungen des Naturparks-Saar-Hunsrück gesprochen werden. Herr Dellwo ergänzt, dass dort ebenfalls über ein Projekt zur **Errichtung geeigneter Schutzhütten** entlang des Saar-Hunsrück-Steiges diskutiert werden sollte. Viele Wanderer bemängeln die zu seltenen Unterstellmöglichkeiten entlang des Steiges. Hier bestehe Handlungsbedarf. Diese Meinung wird von mehreren LAG-Mitgliedern befürwortet.

TOP 13 „Verschiedenes“

a) Projekt der Ortsgemeinde Herl , Restaurierung eines Kreuzweges

Herr Busch, Bürgermeister der VG Ruwer, stellt ein weiteres mögliches Leader-Projekt aus der Ortsgemeinde Herl in Aussicht. Um die Verbindung zur Ortsgemeinde Farschweiler herzustellen beabsichtigte die OG Herl einen Kreuzweg in Richtung Farschweiler aufzuwerten. Die beiden Ortsgemeinden liegen nur wenige Kilometer auseinander und kooperieren in vielen Bereichen bereits miteinander.

b) Workshop „Clever auf dem Land: Lernen für die Zukunft des ländlichen Raums“

Herr Lauer von der LAG-Geschäftsstelle stellt den anwesenden Mitgliedern die Förderkriterien des o. g. Wettbewerbes vor. Weiter wird nochmals auf die entsprechenden Unterlagen des Ministeriums verwiesen. Sobald diese verfügbar sind, werden die Wettbewerbsunterlagen den LAG-Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Vorsitzender

Schriftführer